

GOTTESBEZIEHUNG IN DER FAMILIE.

Familienkatechetische Orientierungen von der Kindertaufe bis ins Jugendalter.

Hrsg. von Albert BIESINGER und Herbert BENDEL.

Ostfildern 2000: Schwabenverlag. 376 S., kt., DM 35,- (ISBN 3-7966-0956-2).

Den Beiträgen dieses Buches liegt die von allen Autorinnen und Autoren vertretene Erkenntnis zugrunde, dass „die Wurzeln der emotional-personalen Gottesbeziehung in der Eltern-Kind-Beziehung liegen. Glaubenskommunikation in der Familie ist elementar wichtig. Sie bietet wichtige, vor allem emotionale Wurzeln, aus denen heraus der Glaube und das Glaubensverständnis mit all seinen Veränderungen und Krisen (weiter-)wachsen kann.“ (S. 9). Die Familienkatechese spielt deshalb eine zunehmend bedeutende Rolle, weil viele Familien aufgrund der Tatsache, dass die Konsistenz gemeinsamer Lebensvollzüge abnimmt, die Außeninflüsse in das Familienleben sich stetig verstärken und den Rhythmus, die Inhalte und Formen von Begegnung und Kommunikation dominieren und die Bedürfnisse, Anliegen und Themen der Familienmitglieder ungleichzeitig zur Sprache kommen, kaum noch in der Lage sind, sich über ein Miteinander zu verständigen, das von religiösen Gedanken und Handlungen geprägt ist. Das vorliegende Buch behandelt wesentliche Aspekte der Familienkatechese in drei Dimensionen: Zunächst werden religionssoziologische und -psychologische Befunde erörtert, die die personalen, sozialen und gesellschaftlichen Bedingungen für eine Familienreligiosität heute benennen. Die im zweiten Teil aufgezeigten theologischen und gemeindekate-

chetischen Perspektiven konturieren den Reflexionshorizont, der für die Zielsetzung, die Inhalte, Methoden und die Bestimmung der Kontexte für eine zeitgemäße Familienkatechese maßgeblich sein sollte. Schließlich werden Handlungsperspektiven und familienkatechetische Vollzugsbereiche aufgezeigt, angefangen vom Umgang mit den Eltern und den Kindern im Familienalltag bis zu Fragen der Elternbildung, der Beziehungen zur Gemeinde, zum Kindergarten und zur Schule. Die Beiträge zeichnen sich durchweg dadurch aus, dass sie sowohl den theologie- und sozialwissenschaftlichen Ansprüchen genügen als auch den Bedürfnissen der Leser nach praxisrelevanten Anregungen und Hilfen. Ein Buch, das Aufschluss gibt über die Situation der Familien in der modernen Gesellschaft, über die Bedingungen des Aufwachsens von Kindern in dieser Zeit, über die Grundlagen und Ziele der Familienkatechese angesichts der Herausforderungen der Gegenwart und über Chancen und Möglichkeiten familienkatechetischer Praxis im Kontext von Gemeinde, Schule und Jugendhilfe. Es löst den im Untertitel formulierten Anspruch ein und bietet hilfreiche „familienkatechetische Orientierungen von der Kindertaufe bis ins Jugendalter.“

Matthias Hugoth